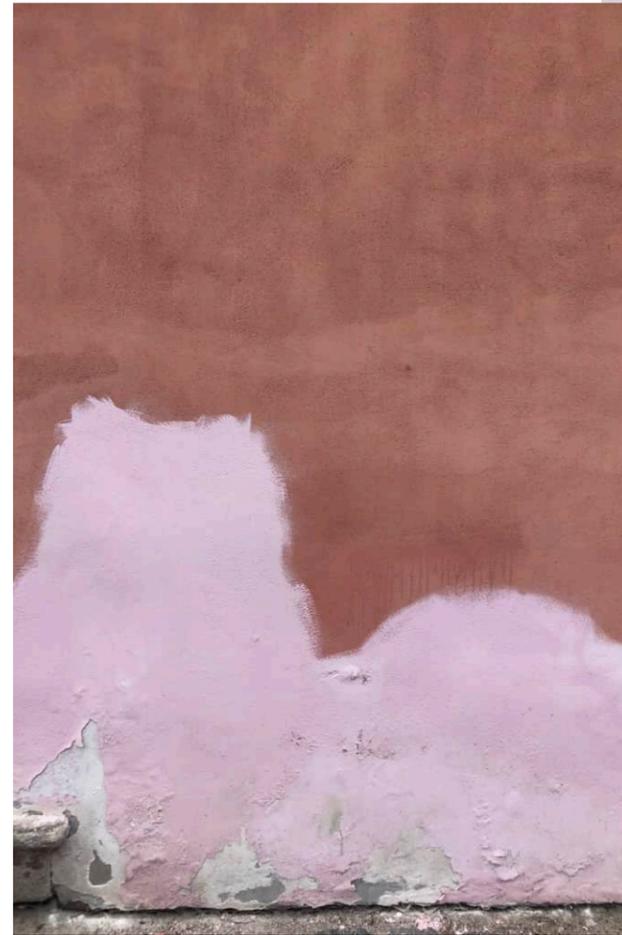




Eva Eichinger
Česky Krumlov
September 2022





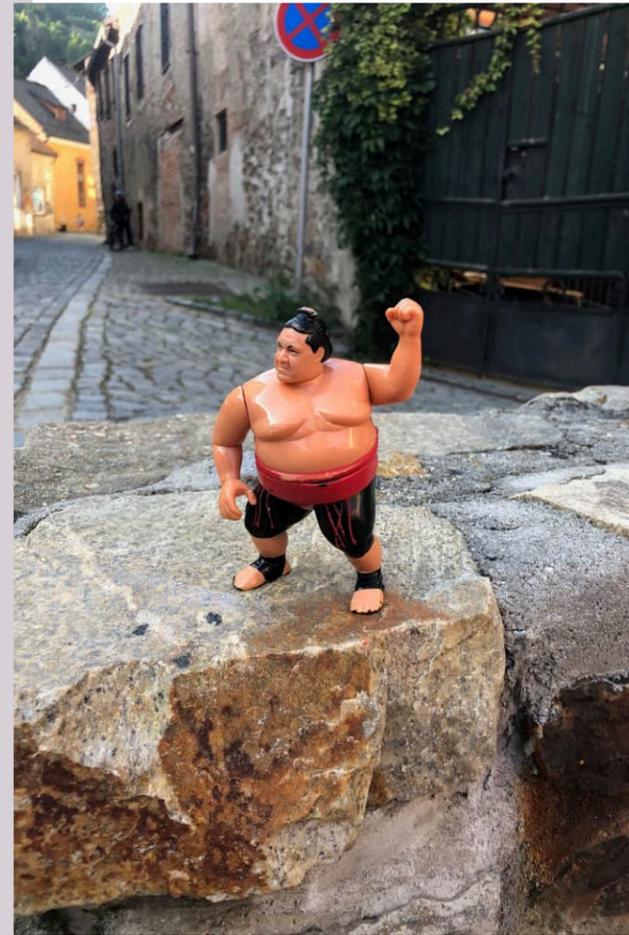
Schon gut bekannt mit Krummau, kam ich diesmal mit ausreichend Material ausgestattet ins Atelier und begann sogleich mit dem vorbereiten der Rahmen.

Diesmal war die Stadt gefüllt mit Touristen und ausgelassen feiernden Gruppen. Das Atelier befindet sich im Zentrum der Stadt und doch in einer der wenigen „echten“ Straßen von Krummau. Es gibt hier keine kleinen Touristenläden oder Gasthäuser.

Tagsüber tummeln sich nur die Jugendlichen vor dem Atelier, die selbst vor den Touristen fliehen. Nachts ist, wie die restliche Stadt, auch diese Gasse in hellem orange erleuchtet und der Club am Ende der Straße zieht viele Feiernde an.

Im Atelier sitzend verfolge ich das alles eher als Geräuschkulisse mit und um mich den Menschentrauben zu entziehen, spazierte ich rund um den Stadtkern, bergauf und bergab durch Siedlungen, Parks und Wiesen.

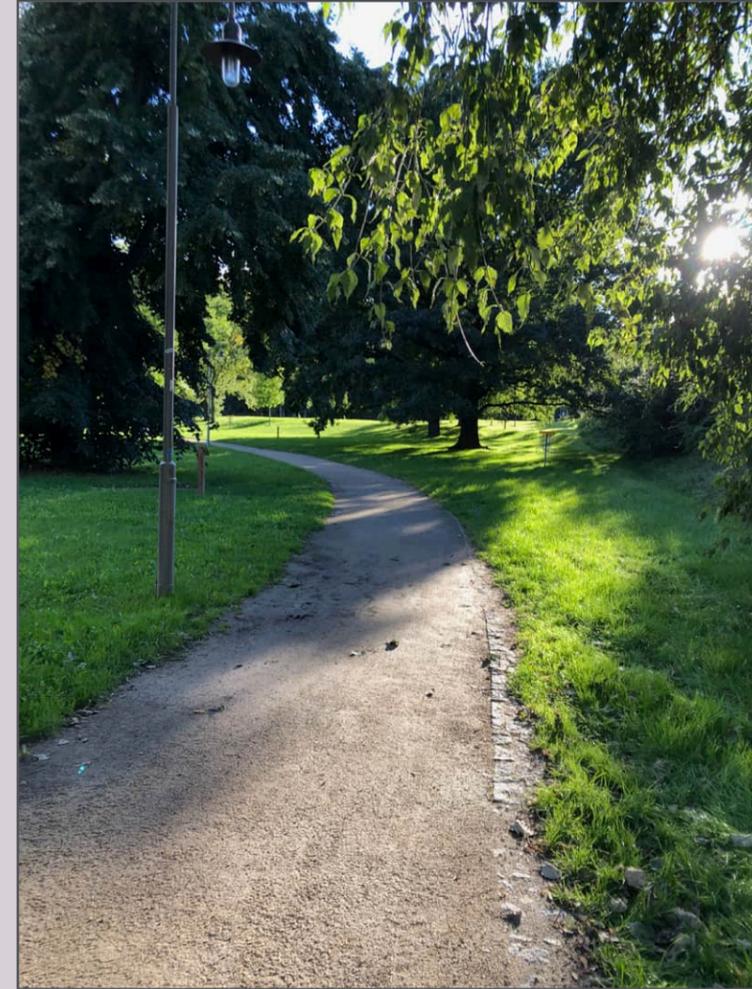
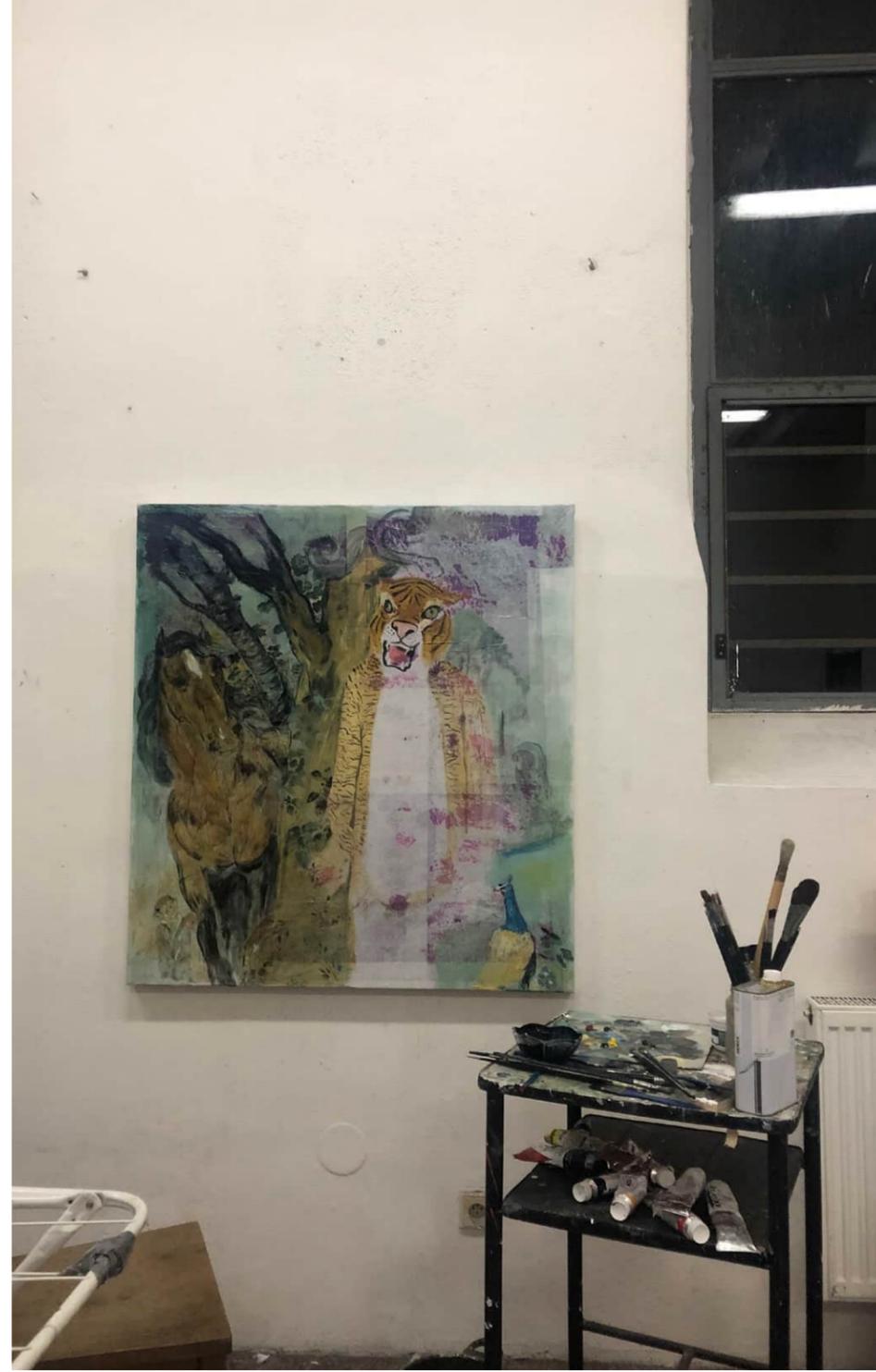
Auf diesen Erkundungstouren finde ich allerlei „accidental painting“, verlorene Spielzeuge und andere Inspirationen, die ich mit meinem Telefon einfange und mit nachhause nehmen werde.





Schnell habe ich das Gefühl die Stadt in- und auswendig zu kennen, doch immer wieder begeistert mich die fast schwarze Moldau, das satte grün der Wiesen, das die anfangs noch warmen Temperaturen saftig leuchten lassen und die wie aus einem Märchen entsprungenen roten Äpfel auf den Bäumen.

Mitte September wird es plötzlich sehr kalt, der Steinboden im Atelier bringt keine Energie und die ständigen Spaziergänge dienen jetzt nicht mehr nur dazu mir Abstand zu meinen Arbeiten zu verschaffen, sondern auch mich aufzuwärmen und nach kürzester Zeit sehne ich mich danach bei jeder Tages- oder Nachtzeit die Straßen zu durchstreifen.





Insgesamt konnte ich in meiner Zeit in Krummau fünfzehn neue Arbeiten beginnen. Dabei handelt es sich um vier Rahmen in der Größe von 100x110 cm und elf Rahmen im Format von 20x25 cm. Die erste Woche war hauptsächlich der Bespannung und Leimung der Rahmen gewidmet. Das großzügige Atelier lässt es zu viele Rahmen gleichzeitig zu bespannen und zu bearbeiten.

Ein besonderer Dank gilt der Kunstsammlung Oberösterreich und dem Egon Schiele Art Centrum für die Möglichkeit ein Monat an diesem historischen Ort leben und arbeiten zu dürfen.



Kontakt

Eva Eichinger
E | info@evaeichinger.com
A | Westbahnstraße 27-29
T | 069911910415
I | [@eva_eichinger_](https://www.instagram.com/eva_eichinger_)
W | www.evaeichinger.com

alle Fotos:
Eva Eichinger ©Bildrecht

